

Thema

Der Dialog Internationales Familienrecht bietet ein jährliches Forum für den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis zu aktuellen Fragen des Internationalen Familien- und Familienverfahrenrechts. Im intensiven Gespräch werden komplexe Rechtsfragen von hoher praktischer Relevanz diskutiert.

Der vierte Dialog Internationales Familienrecht legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Brüssel IIb-Verordnung, die ab dem 1. August 2022 Anwendung finden wird und bei der noch etliche Fragen ungeklärt sind. Den zweiten Schwerpunkt der Tagung bildet der Vermögensausgleich in der Paarbeziehung außerhalb des Güterrechts, wobei sowohl die Ehe als auch die nichteheliche Paarbeziehung in Blick genommen werden.

Zusätzlich werden wir uns wie immer einigen Einzelthemen widmen. Hier wird es zunächst um die grundlegende Frage der Bedeutung der Grundrechte-Charta für das Internationale Familienrecht gehen. Zudem sollen die Folgen des Brexits erörtert werden. Den Abschluss bildet (schon traditionell) die Auseinandersetzung mit der aktuellen Rechtsprechung zum Internationalen Familienrecht.

Anmeldung

Anmeldung bitte per E-Mail an:
dialogm@staff.uni-marburg.de
bis **Freitag, 4. März 2022**

Übernachtung

Übernachtungsmöglichkeiten in Marburg finden sich im Internet unter der Adresse: <https://www.marburg-tourismus.de/staedteerlebnis/unterkuenfte/>.
Im nahegelegenen Welcome Hotel (06421/9180) können Hotelzimmer unter Inanspruchnahme des Univer sitätsrabatts reserviert werden.

Programm

Freitag, 1. April 2022

13.00 Uhr Eröffnung der Tagung

Block 1 – Die Brüssel IIb-VO – Neuerungen und Herausforderungen

Chair: **Dr. Andrea Schulz**

13.15 - 13.45 Uhr

RiOLG Jörg Dimmler

„Einstweiliger Rechtsschutz: Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung“

13.45 - 14.15 Uhr

Prof. Dr. Philipp Reuß

„Gerichtsstandsvereinbarungen in Angelegenheiten der elterlichen Verantwortung“

Diskussion

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 - 16.30 Uhr

Dr. Rainer Hüßtege

„Vollstreckung in Sorgerechtsverfahren im Spannungsfeld zwischen Theorie und Praxis“

Diskussion

17.00 - 17.30 Uhr

Prof. Dr. Jan von Hein

„Der Einfluss der EU-Grundrechte-Charta auf die Anwendung des Internationalen Familienrechts“

Diskussion

Gegen 19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 2. April 2022

Block 2 – Vermögensausgleich in der Paarbeziehung außerhalb des Güterrechts

9.00 - 9.30 Uhr

Prof. Dr. Claudia Mayer

„Die nichteheliche Paarbeziehung im Internationalen Privatrecht“

9.30 - 10.00 Uhr

Gerd Uecker

„Vermögensübertragung und Vermögensmehrung in der formalisierten Paarbeziehung – Die Anknüpfung des Nebengüterrechts“

Diskussion

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 - 11.45 Uhr

Prof. Dr. Caroline Rupp

„Nachwirkungen des Brexits im Internationalen Familien- und Familienverfahrenrecht“

11.45 - 12.15 Uhr

Prof. Dr. Frank Klinkhammer

„Internationales Familienrecht aktuell“

Diskussion

Gegen 13.30 Uhr: Abschlussbesprechung mit Ausblick auf den fünften Dialog im Frühjahr 2023

Vortragende

RiOLG Jörg Dimmler
Oberlandesgericht Stuttgart

Prof. Dr. Jan von Hein
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

VRiOLG aD Dr. Rainer Hüßtege
Oberlandesgericht München

Prof. Dr. Frank Klinkhammer
Bundesgerichtshof

Prof. Dr. Claudia Mayer
Universität Regensburg

Prof. Dr. Philipp Reuß
Georg-August-Universität Göttingen

Prof. Dr. Caroline Rupp
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

RA Gerd Uecker
Schneider Stein & Partner, Hamburg

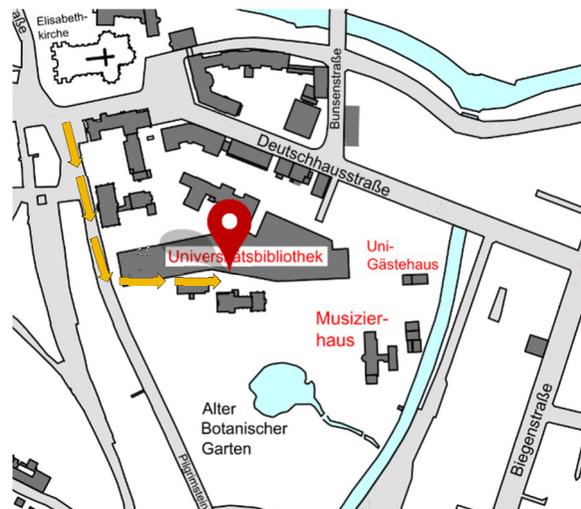
Unterstützung

Wir danken dem GieseKing Verlag und dem Nomos Verlag für die großzügige finanzielle Unterstützung.



Nomos

Veranstaltungsort



Philipps-Universität Marburg
Universitätsbibliothek Marburg Zentralstelle
Vortragsraum B008
Deutschhausstraße 9
35032 Marburg

Kontakt

Prof. Dr. Christine Budzikiewicz

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich Rechtswissenschaften
Institut für Familienrecht
Universitätsstr. 7
35032 Marburg

Sekretariat:

Heike Speier
Tel. 06421/28-21744
Fax 06421/28-21745
E-Mail: dialogm@staff.uni-marburg.de

Philipps



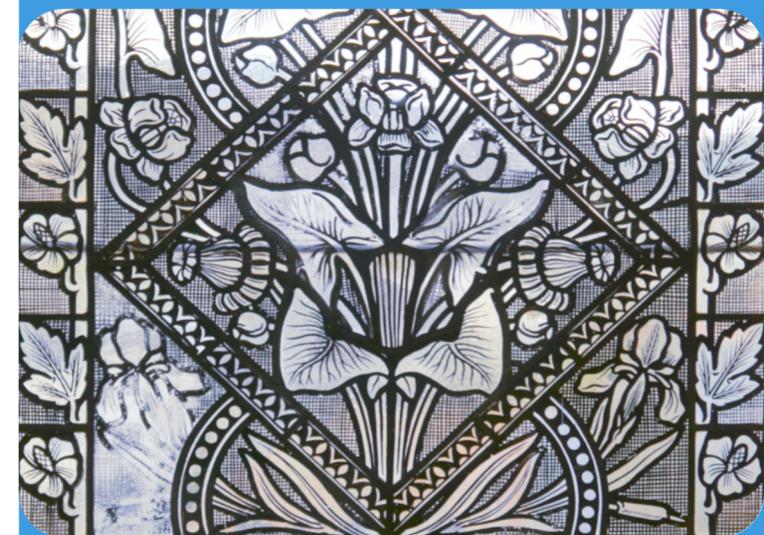
Universität
Marburg

4. Dialog

Internationales Familienrecht

Forum für den Austausch zwischen
Wissenschaft und Praxis

1./2. April 2022



veranstaltet von

Christine Budzikiewicz, Bettina Heiderhoff,
Frank Klinkhammer und Kerstin Niethammer-Jürgens